

**Leoni von der Krillenburg in action**

© [www.dobermannclub.ch](http://www.dobermannclub.ch)



*1.) Bitte stelle Dich kurz vor*

Helga Altorfer, wohnhaft in Neuhausen/Schweiz. Habe seit 1993 Dobermänner(frauen) und betreibe ebensolange Hundesport. Bin zudem seit ca. 10 Jahren Welpenspielgruppenleiterin mit SKG-Ausweis.

*2.) Bitte stelle Deine/n Hund/e kurz vor*

Leoni von der Krillenburg Geb. 9.7.2001. V: Yoker v. der Mooreiche M: Odett von der Schwellenburg

*3.) Welche Ausbildung hat/haben Dein/e Hund/e?*

Leoni: BH 2 / VPG 1 in Vorbereitung: BH 3 / VPG 2

*4.) Welche Ausbildung hat er/haben sie im Schutzdienst?*

Für mich ist der Schutzhundesport Neuland. Mit Leoni führe ich den ersten Hund in dieser Sparte.

*5.) Wieviel Zeit hast Du und Dein Hund darin investiert?*

Seit Leoni 2 Jahre alt ist, pro Woche ca. 1 Std. (ohne Anfahrtswege!)

*6.) Seit wann züchtest Du Dobermänner?*

Hatte im August 2005 den ersten Wurf.

*7.) Was hältst Du von der Aussage: „Schutzdienst macht den Hund scharf“?*

Ist Käse, und wird wohl nur von Leuten behauptet die nichts davon verstehen!

*8.) Was muss bei einer guten Schutzhundausbildung beachtet werden?*

Der Hund muss einen absolut "sauberen" Charakter haben, sog. wesensfest sein, er soll viel Beutetrieb haben (gerne spielen). (Eigentlich gelten diese Punkte auch für den Helfer), zudem sollte der Helfer den Hund lesen können.

*9.) Was ist zum Thema Figurant zu sagen?*

Siehe oben! Der Helfer ist das A und O bei einer Schutzhundausbildung! Nicht zu irgendwelchen selbsternannten Spezialisten gehen!!! Kein Starkzwang! Gilt für jegliche Arten des Hundesports!

*10.) Wann kann eine Schutzhundausbildung bedenklich werden? Wo liegt die Problematik?*

Wenn der Hundeführer ein Profilneurotiker ist, und zu einem Helfer geht der das nicht erkennt. Oder wenn aus falschem Ehrgeiz heraus, aus einem ungeeigneten Hund ein VPG,- oder IPO- Hund gemacht werden soll und der Helfer das nicht erkennt, sprich eben den Hund nicht lesen kann. Oder wenn der Helfer nichts taugt (siehe oben).

*11.) Was passiert wenn etwas schief läuft? Wie kann dem Hund geholfen werden?*

Schwierige Frage, kommt halt sehr darauf an, was schief läuft...

*12.) Sollte die Schutzhundausbildung nur für bestimmte Personen oder Hunde zulässig sein?*

Leider sehr schwierig zu kontrollieren... Der Rest ist oben schon beantwortet.

*13.) Wird bei Dir die Schutzhundausbildung regelmäßig trainiert*

*oder ist dies eine einmalige Sache – Hund hat gewissen Status erreicht und dabei bleibt es?*

Nein, wir trainieren weiter, solange es dem Hund und mir Spass macht.

*14.) Kannst/konntest Du bei Deinem Hund/Deinen Hunden eine Verhaltensänderung seit dem Schutzdienst feststellen? (gegenüber Eigenen / Fremden)*

Nein.

*15.) Hat diese Ausbildung etwas Positives bewirkt?*

*(Selbstsicherheit, Aussage über Triebanlagen/Nervenstärke)*

Nervenstärke hat sich positiv bestätigt. Wusste aber zuvor schon, dass Leoni klar im Kopf ist, und innert ganz kurzer Zeit wieder runter fährt, wenn sie aufgedreht hat. Das schätze ich extrem an ihr!

*16.) Weshalb ist die Schutzhundausbildung als Bestandteil der ZTP wichtig?*

Finde den Schutzdienst im Zusammenhang mit der ZTP überhaupt nicht wichtig!!! Ich finde der Hund muss auf andere Weise auf sein Wesen, Nervenkostüm, Triebverhalten etc. geprüft werden. Verweise da z.B auf die neue ZTP bei den Hovawarts. Die lehnt sich stark an den schwedischen Mentaltest an. Schutzdienst kann einem Hund angelernt werden. Was wir an einer ZTP sehen wollen wäre aber eigentlich das Verhalten des Hundes in Situationen, die nicht zuvor schon 1000 mal trainiert wurden. Das sagt dann nicht mehr wirklich viel aus, meiner Meinung nach.

*17.) Könntest Du Dir eine Zucht ohne diesen Bestandteil vorstellen?*

Ja, auf alle Fälle, wenn der Schutzdienst durch andere moderne Tests aus der Verhaltensforschung ersetzt würde. Nicht einfach weglassen ohne Ersatz.

*18.) Woran liegt es, dass der Schutzdienst keinen so guten Ruf hat?*

Hund beisst Mensch! Egal wohin oder in was, ist einfach ein unschönes Bild in den Köpfen der Menschen.

*19.) Was könnte man tun, um dieses Image zu ändern?*

Den Hundesport bekannter machen. Via TV etc. Sollte so selbstverständlich wie Pferdesport werden. Aber eben., mit Hundesport ist halt nicht das grosse Geld zu machen,- und wer weiss, vielleicht ist das auch besser so.

*20.) Wie und wo tickt ein DOBe anders und was muss man bei seiner Ausbildung (im Vergleich zu einem Mali oder DHS) beachten?*

Der Dobi ist ein extrem sensibler Hund. Er verzeiht Ausbildungsfehler viel weniger als z.B. der DS. Mit Zwang und übertriebener Härte erreicht man bei ihm gar nichts. Beim Dobi ist eben ein bisschen mehr "Köpfchen" in der Ausbildung gefragt, und keine Hau-Ruck-Methoden!